



Informatiker, Journalisten oder lieber Erzieher: die anderen Bibliothekare?

Einsatz von Non-Dipl.-Bibl. in der Bibliothek
Moers



Wer bin ich?

- » Studium an der FHÖB Bonn 1986-89
- » Studium Kunstgeschichte / Geschichte / Erziehungswissenschaften in Bonn
- » Seit 1995 bei der Bibliothek Moers
 - Leitung einer Schul- und Stadtteilbibliothek
 - Leitung Kinder- und Jugendbibliothek → Bildungspartner
 - Stellvertretende Bibliotheksleitung
 - Bibliotheksleitung seit Mai 2013
 - Vorstandsmitglied vbnw seit 2015
 - Verheiratet, zwei Kinder



Die Bibliothek Moers



- » „Kleine Großstadt“ am linken Niederrhein
106.000 Einwohner
- » Eigenbetrieb Bildung zusammen mit vhs,
museum) und Musikschule
- » **Neubau (PPP) zusammen mit** vhs + Stadtarchiv
Ende 2010 bezogen
- » 2 Zweigstellen
- » 130.000 ME / 745.000 Entl. / 382.000 Besuche
27 Mitarbeiter/innen = 21 VZÄ
- » 8 Dipl.-Bibl., 15 FAMIS, 4 sonstige
- » Davon 2 Verwaltungsfachangestellte, 1
Erzieherin, 1 Medienwissenschaftlerin



Wer geht hier fremd?

- » Desiderat: pädagogische Fachkompetenz
- » 2008 – Leitung Kinder- und Jugendbibliothek wird gleichzeitig stellvertretende Bibliotheksleitung
- » Umwidmung der Diplom-Stelle in bibliothekspädagogische Stelle (EG 9→8)
- » Stellenbesetzung mit Erzieherin im September 2009



» Profil

- » Erzieherin mit Studium Sozialpädagogik
- » Bereits Erfahrung im Bibliotheksbereich
- » Schwerpunkt Kleinkinder / Vorschule
- » **Funktion im Team**
- » Kinder- und Jugendbibliothek mit insgesamt 5 Mitarbeiterinnen
- » Mitarbeit im Auskunftsdienst
- » Übernahme sämtlicher Kreativangebote = Entlastung
- » Kein Lektorat





Die wesentlichen Aufgaben



- Systematischer Ausbau der Zusammenarbeit mit Kitas
- Entwicklung und Durchführung bibliothekspädagogischer Maßnahmen
- Vorschulische Sprachförderung
- Bibliotheksführungen bis einschließlich 1. Klasse
- Kontinuierliche Veranstaltungsarbeit
- Mitarbeit im Auskunftsdienst
- Erstellung von Informationsmaterial
- Unterstützung der Zweigstellen



Wir haben es wieder getan...

- » 2013 Ausschreibung Leitung Kinder- und Jugendbibliothek für BA / Diplom / vergleichbar
- » Medienwissenschaftlerin setzt sich bei den Vorstellungsgesprächen gegen 6 Bibliothekar/innen durch
- » Grund:
 - Größter Erfahrungsschatz bei Veranstaltungsorganisation, PR-Arbeit und Drittmittelakquise
 - Größtes Kreativitätspotential
 - Größte Sozialkompetenz – Teamleitungskompetenz
 - Größte Affinität zu Web 2.0



» **Was ist gut?**

- » Team ist ausgeglichener
- » Pädagogische Kompetenz
- » Bereicherung des Ideenspektrums
- » Keine Scheu vor Kindergruppen
- » Entlastung und Beratung der Kolleg/innen
- » Bessere Vernetzung durch bestehende Kontakte und ausgeprägte Kontaktfähigkeit
- » Neues Ausprobieren ohne Angst vor heiligen Kühen
- » Bibliotheksraum wird freier gestaltet

» **Was ist schwierig?**

- » Respekt vor Lektoratstätigkeit
 - » Fachsprache muss übersetzt werden
 - » Akzeptanz der Fachkollegen
 - » Bewegen in Fachkreisen z.B. bei Konferenzen
- » Geht nur in Zusammenarbeit mit bibliothekarischen Fachkräften!



Fazit

- » Wir brauchen innovative, menschenzugewandte Mitarbeiter/innen
- » Ausschlaggebend ist nicht nur der Berufs- / Studienabschluss, sondern die Qualifikation für die im Wandel begriffenen Tätigkeiten in einer Bibliothek
- » Bibliothekar/innen und FAMIS sind unerlässlich in einer Bibliothek
- » Die Mischung macht's!